

Clemencic René

Vorname: René

Nachname: Clemencic

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Solist:in Dirigent:in Künstlerische:r Leiter:in
Musikwissenschaftler:in Ausbildner:in Autor:in

Genre: Neue Musik Klassik

Subgenre: Alte Musik

Instrument(e): Blockflöte Cembalo Clavichord Orgel

Geburtsjahr: 1928

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2022

Sterbeort: Wien

Website: [René Clemencic](#)

"Mit René Clemencic ist ein Weltkünstler von uns gegangen, der immer wieder auch dem V Alter Musik erschlossen hat. Die Art, wie René Clemencic Theorie und Praxis zusammenführt, ist bewundernswert. [...] Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse setzte Clemencic als Musiker und Komponist in die Welt. Dem Wiener Publikum dienten seine Zyklen im Musikverein als wichtige Wegbereiter in die Clemencic' Wirken reichte viel weiter, denke man doch an seine Kompositionen für den Kino- und Fernsehfilm. Von seinem Universalwissen profitierten viele, und so wird sein Schaffen auch über seine Musikliebhaberinnen und Musikerinnen nicht an Bedeutung verlieren."

mica-Musikmagazin: [Kaup-Hasler zum Tod von René Clemencic: "Weltkünstler, der dem Publikum Musik erschlossen hat"](#) (OTS, 2022)

René Clemencic war Komponist, Dirigent, Solist (Clavichord, Blockflöte) Leiter und Gründer der Musik und Musik der Avantgarde, Musikwissenschaftler und Schriftsteller, Leiter internationaler Philosoph sowie bekannter Sammler von Skulpturen und Kunst aus aller Welt und allen Epochen. Er gilt als einer der Pioniere der authentischen Klangerschließung und war auf seinem Gebiet einer der ersten Spezialisten weltweit. Mit seinem Ensemble Clemencic Consort hat er zahlreiche Tonträger mit Musik der Renaissance und des Barock. Als Interpret und Dirigent blieb René Clemencic mit seiner Musik der Alten Musik, jegliche zeitgenössische Musik, die er pflegte, war von ihm selbst komponiert. Verena Platzer (2022)

Stilbeschreibung

Auszeichnungen

1981 *Edison Award - Stadt Amsterdam* (Niederlande): Preisträger
1989 *Stadt Wien*: Ehrenmedaille in Gold
1996 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Verleihung des Berufstitels "Pro
1997 Preis "Anima Mundi" - Biennale d'Arte Sacra di Venezia (Italien): Preisträger
1997 Preis für Musik - *Stadt Wien*: Preisträger
2008 Preis "Pro Cultura Hungariae" - Stiftung *Pro Cultura Hungariae*, Budapest (Ungar
2008 Zoltán-Kodály-Preis - *isa - Internationale Sommerakademie der Universität für M
Kunst Wien*: Preisträger

zahlreiche weitere nationale/internationale Auszeichnungen u. a.: Ehrenmedaille (Comune di Italia), Ehrenmedaille (Stadt Palermo, Italien), Ehrendiplom (Accademia Filarmonica di Sporn (Stadt Kortrijk, Belgien), Förderpreise ([Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Wien - MA 7 Kulturamt](#)), Diapason d'Or (Frankreich), Grand Prix du Disque (Frankreich), Musikpresse, Belgien)

Ausbildung

1947–1948 *Universität Wien*: Völkerkunde, Philosophie
1948–1950 *Université de Sorbonne*, Paris (Frankreich): Philosophie
1948–1950 *Collège de France*, Paris (Frankreich): Philosophie
1950–1956 *Universität Wien*: Philosophie (Leo Gabriel), Mathematik, Musikwissenschaft
1956 *Universität Wien*: Musikwissenschaft, Philosophie - Promotion (Thema der Dissertation bei Louis Lavelle)

Nijmegen (Niederlande): Blockflöte (Joannes Collette)
Berlin (Deutschland): Blockflöte (Linde Höffer von Winterfeld)
Wien: Cembalo (Eta Harich Schneider), Hindemiths Theorie Tonaler Beziehungen ([Hindemith](#))
Formenlehre ([Erwin Ratz](#)), Musiktheorie ([Josef Polnauer](#)), Josef Matthias Hauers Zwölft
Schwieger), Collegium Musicum ([Josef Mertin](#))

Tätigkeiten

1957-2019 international gefragter Blockflöten-Solist

1962-1970 [Musikhochschule Wien](#): Dozent (Blockflöte, Musikphilosophie, Ornamentik, Mittelalters/Renaissance)

1960-1971 Lektor bzw. Vortragender bei internationalen Musikkursen, u.a. Institute of (Ungarn; Musikgeschichte, Musikphilosophie), Deller Academy (Frankreich; Blockflöte) (Frankreich; Blockflöte), Accademia Internazionale de Musica da Camera (Italien/Schweiz), Académie Internationale de Musique de Chambre Vevey (Schweiz; Blockflöte), Accademia Alte Musik

1966-2005 Konzertzyklus "Musica Antiqua" - [Musikverein Wien](#): Kurator

1971 [IMD - Internationales Musikinstitut Darmstadt](#) (Deutschland): Dozent (Die Blockflöte Avantgardenmusik)

2005-2019 Konzertzyklus "Clemencic Consort" - [Musikverein Wien](#): Kurator

Wettbewerb für Alte Musik, Brügge (Belgien): Jurymitglied

Schmelzer-Wettbewerb - Internationale Barocktage Stift Melk: langjähriger Juryvorsitzender frei produzierender Künstler bei Aufführungen von Alter Musik (bzw. von Avantgarde-) europäischen Ländern

weit über 100 Schallplatten/CDs mit ihm als Solist/Dirigent des [Clemencic Consort](#) bzw. Ensembles/Orchester

Mitglied in den Ensembles

1957-1968 *Musica Antiqua*: Gründer, musikalischer Leiter

1969-2019 *Capella Musica Antiqua/Clemencic Consort*: Gründer, musikalischer Leiter Besetzungen und Programme

Duo Orient-Okzident: Flötist; gemeinsam mit Esmail Vasseghi (Santur, Tombak)

Aufträge (Auswahl)

1981 *Serapionstheater Wien*: [Tolldreiste Szenen](#)

1995 [Musikverein Wien](#): [Apokalypse](#)

2006 [sirene Operntheater](#): [Monduntergang](#)

2008 [sirene Operntheater](#): [Nachts unter der Steinernen Brücke](#)

2010 [sirene Operntheater](#): [Harun und Dschafar](#)

Aufführungen (Auswahl)

1964 Paris (Frankreich): [Fantasia DO DE KA FO NI KA](#) (UA)

1968 *Oberlin College & Conservatory*, Oberlin (USA): [Maraviglia II](#) (UA)

1968 *Ensemble Musica Antiqua et Nova*, [René Clemencic](#) (dir) [Europäisches Forum Alpen](#) [Maraviglia I](#) (UA)

1969 *Ensemble Musica Antiqua et Nova*, [René Clemencic](#) (dir) - [Österreichisches Kulturfestival](#) [Maraviglia IV](#) (UA)

1971 Alberto Lysy (vl), [René Clemencic](#) (fl), Queen Elizabeth Hall London (Großbritannien)

1971 Gerhard Braun (fl), René Clemencic (fl), Darmstadt (Deutschland): Nova Bicinia (UA)
1971 Convivium Musicum Salzburg, Salzburg: Sesostris I (UA)
1972 Clemencic Consort - VRT - Vlaamse Radio- en Televisieomroep, Gent (Belgien): De Vlaamse (UA)
1975 Ensemble Pfeifergasse Salzburg, Brügge (Belgien): Chronos II (UA)
1976 Radiokulturhaus Wien: Sesostris II (UA)
1979 *Festival de Cannes* (Frankreich): Molière (UA)
1981 Clemencic Consort, René Clemencic (dir), Serapionstheater Wien: Tolldreiste Szene (UA)
1982 Clemencic Consort - Österreichischer Rundfunk (ORF) – Fernsehen, Wien: Urfaust (UA)
1984 René Clemencic (fl), Camerata Lysy, Genf (Schweiz): Flauto Magico III (UA)
1988 *Festival für Musik der Gegenwart*, St. Petersburg (Russland): Estasi (UA)
1989 *Festival de Musique Contemporaine*, Evreux (Frankreich): Musica Instrumentalis (UA)
1989 Wiener Saxophon-Quartett, Wien: Strukturen (UA)
1991 Konzertreihe "Rencontres Musicales" - Menuhin Academy, Blonay (Schweiz): Opus (UA)
1992 *Mittelfest*, Cividale del Friuli (Italien): Kabbala (UA)
1993 Klangbogen Wien, Jesuitenkirche Wien: Drachenkampf (UA)
1996 Jeffrey Gall (ct), Bernhard Landauer (ct), Christian Bauer (t), Johannes Chum (t), Susanne Lücking (s), Alexandra Enk (s), Ursula Baumgartl (s), Elke Rüger (a), Clemencic (ct), Wiener Kammerchors, René Clemencic (dir) - Wien Modern, Musikverein Wien: Apokalypse (UA)
1998 Amber Trio Jerusalem - Wien Modern, Wiener Konzerthaus: Klaviertrio "Jerusalem" (UA)
1999 Hörgänge - Musik in Österreich, Wiener Konzerthaus: Reise nach Niniveh (UA)
2000 Caserta (Italien): Feuertrunken/Concerto per archi (UA)
2001 *Todi Arte Festival*, Todi (Italien): Stabat Mater (UA)
2003 Carinthischer Sommer, Villach: Der Berg (UA)
2004 Gmunden: Das Haus (UA)
2007 Jennifer Chamandy (s), Lysianne Tremblay (ms), Alexander Mayr (t), Andreas Mayr (t), Barbara Bürcher (spr), Tiroler Ensemble für Neue Musik - TENM, Leif Klinkhardt (dir) - sirene Operntheater, Landestheater Innsbruck: Monduntergang (UA)
2009 PHACE | CONTEMPORARY MUSIC, Chor im Hemd, François-Pierre Descamps (dir) - sirene Operntheater, Ankerbrotfabrik Wien: Nachts unter der Steinernen Brücke (UA)
2010 PHACE | CONTEMPORARY MUSIC, François-Pierre Descamps (dir) - sirene Operntheater, Ankerbrotfabrik Wien: Harun und Dschafar (UA)
2015 Das Rote Orchester, François-Pierre Descamps (dir) - sirene Operntheater, Ankerbrotfabrik Wien: Gilgamesch (UA)

Pressestimmen

10. März 2022

"Der Komponist, Musikwissenschaftler und Alte-Musik-Experte René Clemencic ist am 10. März 2022 im Alter von 81 Jahren gestorben. Der österreichische Cembalist und Flötist war eine der prägenden Gestalten der zeitgenössischen Musikszene. Er war ein Pionier der Cembalokunst und einer der ersten, die die Flöte als solistische Instrumente in der zeitgenössischen Musik verwendeten. Er erregte darüber hinaus mit bedeutenden Kompositionen Aufsehen. Clemencic war ein Meister der Flötentypen, der er, auch durch Einspielungen auf Tonträger, ins Bewusstsein zurückbrachte. Er hinterließ eine beeindruckende Bibliografie von Kompositionen und Interpretationen, die bis heute eine wichtige Rolle in der zeitgenössischen Musikspielszene spielen. Seine Arbeit als Komponist und Musikkritiker hat die österreichische Musikszene in vielerlei Hinsicht geprägt und wird sicherlich lange Zeit in Erinnerung bleiben." (Quelle: <https://www.kulturticker.at/2022/03/10/ren%C3%A9-clemencic-ist-gestorben/>)

mit mittelalterlicher Musik führte zu bemerkenswerten Rekonstruktionen, etwa der ein Musiken der Troubadoure ebenso auf wie Stücke aus Liederbüchern und Opern von Anton Clemencic. Zentralen Interessen gehörten die mittelalterlichen Carmina burana. Dabei umging er die Vertonung, kam ihr andererseits aber im Gestus wieder nahe. Auch Clemencics eigene Werke, die Musik zu Ariane Mnouchkines "Molière"-Film gehört, sind geprägt von einer starken Stimmigkeit. Die Musik erweckt bisweilen den Eindruck von Beschwörung und Ritual. Zu seinen wichtigsten Werken gehören das Oratorium "Kabbala", "Apokalypsis" und die Opern "Der Berg" und "Gilgamesch", mit denen er durch sein Wirken als Interpret, auf Dauer in die Musikgeschichte Österreichs eingeschrieben ist. *Wiener Zeitung: Klang und Klanggeste: René Clemencic 94-jährig verstorben (Edwin Eder, 2022)*, abgerufen am 21.04.2022 [<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/klassik/210422-ren%C3%A9-clemencic-verstorben>]

29. Mai 2015

"Das sirene Operntheater zeigt in der ehemaligen Brotfabrik René Clemencics Vertonung der Menschheit. [...] Wie wollte man diesem erhabenen, längst allen stilistischen Koordinaten entgangenen Text, der Bericht über Leben und Streben des Königs von Uruk beikommen? Clemencic, Inbegriff einer unerschöpflichen Kreativität, dank immenser Literaturkenntnis und musikalisch-handwerklicher Könnerschaft nicht nur auf den Jahrtausendealten Text, sondern auch auf Jahrhunderte der europäischen Musikgeschichte, auf eine doppelt jeglichem zeitlichen (Ein)Ordnungswahn entkoppelte Retrospektive: nicht aus einem Guss, bedient sich einer zwanglosen Mischung archaischer Klang-Topoi, sondern einer Zweistimmigkeit, orientiert an mittelalterlichen Organa oder gregorianischem Gesang. Die Abwechslung ins tönende Spiel, das Kristine Tornquist gewohnt simpel und – wie die Mischung von Klang und Bild – unverwechselbar ist, konzentriert sich in der Klanggeste, die sie konzentriert in die karge Halle choreografiert hat. [...] Mehr braucht's nicht, dass 100 Menschen während sich das Publikum mit den Urängsten und Urvisionen der Menschheit beschäftigt, während sich Clemencic auf die Klanggeste konzentriert und Machtstreben, Eitelkeit und Liebe und Tod und der Sehnsucht nach Unsterblichkeit konzentriert. *Die Presse: Gilgamesch: Unsterbliches in Simmering (Wilhelm Sinkovicz, 2015, abgerufen am 21.04.2022)*, abgerufen am 21.04.2022 [<https://www.diepresse.com/4741903/gilgamesch-unsterbliches-in-favoriten>]

26. März 2007

"Man nehme: den Mann im Mond, einen Astronauten, eine Köchin, einen Briefträger und so weiter, und schlage diese Figuren als Vorgabe und lege sie sieben Librettisten vor. Die so entstandenen Figuren kann man ruhen und von sieben Komponisten vertonen. Nach diesem Rezept hat das "sirene Operntheater" in Kooperation mit dem Tiroler Landestheater bereits das zweite Mal einen Musiktheaterabend veranstaltet. Dargereicht wurde die würzige Mischung im Wiener Jugendstiltheater. Den Kuchen machte Kristine Tornquist. Sie stellte mit Bühnenbildnerin Julia Libiseller die sieben "Operellen" in einer Art Einbauküche, deren oberes Ende eine Mondlandschaft stilisierte [...]. René Clemencic, der als postmoderner Komponist lieferte die musikalisch im positivsten Sinn altmodischste, klanglich aber höchst aktuelle Arbeit, konzentriert umgesetzt von Leif Klinkhardt und dem Tiroler Ensemble für Neue Musik. *Wiener Zeitung: Sieben Opern auf einen Streich (Rainer Elstner, 2007)*, abgerufen am 21.04.2022 [<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/klassik/275140-Sieben-O...>]

Februar 2002

"Um bloß keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: René Clemencic sehnt sich nach einer Wiederkehr der Troubadoure und Vaganten. [...] Aber er spürt die Wirkung seiner Werke, die er mit großer Leidenschaft und Geduld schafft. *Wiener Zeitung: Clemencic ist kein Troubadour (Rainer Elstner, 2002)*, abgerufen am 21.04.2022 [<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/klassik/20020202-ren%C3%A9-clemencic-ist-kein-troubadour>]

einer kalendarisch längst entschwundenen Epoche. "Das Mittelalter interessiert mich Gegenwärtiges. Da gibt es Elemente, die oft spontaner und fast gegenwärtiger sind als das heutige Leben. Das fasziert mich daran." Das Faszinosum ist über die Jahrzehnte ungebrochen geblieben. Auch nie die geringste Verlockung verspürt, sich peu à peu durch die Jahrhunderte zu der Romantik oder der Musik des 20. Jahrhunderts anzukommen. Die zeitgenössische Komposition ist seine eigene: Das Komponieren hat für ihn mehr und mehr Bedeutung erlangt. Als Intendant des Clemencic ganz entschieden bei der Alten Musik. "Die Musik des Mittelalters und der Renaissance ist die einzige, die mich zum Größten der Menschheit überhaupt. Und warum soll ich statt einem Josquin einen anderen haben? Ich sage dir, meine: Josquin ist einfach viel größer!".

Magazin der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: Dreiste Späss, starker Glauben (Johann Joseph Fux)
abgerufen am 21.04.2022 [<https://www.musikverein.at/Content/Mediathek/Musikfreunde/2022/04/21/Dreiste-Spass-starker-Glauben-Johann-Joseph-Fux>]

Diskografie (Auswahl)

2022 The Art of René Clemencic - Clemencic Consort (UMG Recordings)

2022 Biber & Fux - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2014 Giovanni Gabrieli: Canzoni & Sonate, 1615 - Consort Fontegara (Tactus)

2012 Glogauer Liederbuch - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2012 Joao de Sousa Carvalho: Testoride Argonauta - Clemencic Consort, Elisabeth von der Wurmb, Lucia Meeuwsen, Lina Akerlund, Daniela Hennecke (Nuova Era)

2012 Geistliche Musik der Wiener Hofkapelle Kaiser Maximilian I - Choralschola der Wiener Hofkapelle, Clemencic Consort (Oehms Classics)

2011 Dances of the Renaissance (Musique d'Abord) - Clemencic Consort (Harmonia Mundi)

2010 Wie schön leuchtet der Morgenstern: Barocke Weihnachten - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2009 Troubadors - Clemencic Consort (Harmonia Mundi)

2008 Johann Joseph Fux: Dafne In Lauro - Ensemble Vocal La Cappella, Clemencic Consort Internazionale (Oehms Classics)

2007 Tomaso Albinoni: Il Nascimento Dell'Aurora - Clemencic Consort, Gernot Heinrich, Adrineh Simonian, Radu Marian (Oehms Classics)

2006 Eine schöne Rose blüht: Weihnachtsmusik aus dem alten Ungarn - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2005 Hadamar von Laber: Jagd nach Liebe - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2005 La Messe De Tournai - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2005 Johann Joseph Fux: Barocke Kammermusik am Wiener Kaiserhof - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2003 Laudate Pueri: Baroque Christmas - Clemencic Consort (Oehms Classics)

2003 Meisterwerke der Spätgotik und der Renaissance auf dem Clavichord, Vol. 1 - René Clemencic (Oehms Classics)

2003 Kryštof Harant/Jacob Handl-Gallus - Prague Madrigal Singers, Miroslav Venhoda, Petr Čech (Supraphon)

2002 Gilles Binchois: Missa Ferialis, Magnificat - Clemencic Consort (Musique En Wallonie)

2002 Agostino Steffani: Stabat Mater, Mottetti, Suite Dall'Henrico Leone - Coro Della Svizzera Italiana, I Barocchisti (Amadeus)

2001 Guillaume de Machaut: La Messe De Nostre Dame - Clemencic Consort (Arte Nova)

2000 Apokalypsis - René Clemencic (Arte Nova Classics)

2000 Antonio Caldara: Missa Dolorosa, Stabat Mater - Coro Della Radio Svizzera Italiana (Naxos)

1999 Giovanni Batista Pergolesi: Stabat Mater - Clemencic Consort, Micke van der Slu

1998 Meisterwerke Alter Musik (Geburtstags Edition René Clemencic) - Clemencic Con

1998 Motetus - René Clemencic (New Sounds Multimedia)

1998 O Rosa Bella: English And Continental Music From The Late Gothic Period (René Clemencic Consort, David James, Bernhard Landauer, Colin Mason, Gerd Kenda, Thom (Arte Nova Classics)

1998 Johannes Ockeghem: Klingende Kathedralen/Cathedral Sounds (René Clemencic Consort, Bernhard Landauer, Bernd Lambauer, Jim Curry, Renate Slepicka (Arte Nova

1996 Anonymous from Beauvais: Ludus Danielis - Clemencic Consort (Ermitage)

1996 Historic Tablatures: Tablatur des Clemens Hör (René Clemencic Edition Vol. 3) - Classics)

1996 Johannes von Lublin: Tabulatura 1540 (René Clemencic Edition Vol. 4) - René Clemencic

1996 Motetus: Music At The Time Of Notre-Dame In Paris - Clemencic Consort (Stradivarius)

1996 Johannes Kugelmann: Concentus Novi (René Clemencic Edition Vol. 2) - Clemencic Consort, Michael Posch, Bernhard Landauer (Arte Nova Classics)

1996 John Dunstable: Klingende Kathedralen/Cathedral Sounds (René Clemencic Edition Vol. 1) - Clemencic Consort, Bernd Lambauer, Johannes Chum, Colin Mason (Arte Nova Classics)

1996 Antonio Sartorio: L'Orfeo - Voci E Strumenti Clemencic Consort (Italia)

1995 Johann Joseph Fux: Requiem - Clemencic Consort (Arte Nova Classics)

1993 Danzas Medievales Y Del Renacimiento - Clemencic Consort (Ediciones Del Prado)

1993 Kabbala - René Clemencic (col legno)

1993 Le Roman De Fauvel - Clemencic Consort, René Zosso (Harmonia Mundi France)

1993 Guillaume Dufay: Missa Ecce Ancilla Domini, Missa Sine Nomine - Clemencic Consort (Harmonia Mundi France)

1992 Amar E Trobar - Ensemble Oni Wytars mit René Clemencic (Verlag der Spielleute)

1992 Mysterium Passio Et Resurrectionis Festum Sanctissim(a)e Pasch(a)e (Cividale X Consortium) - Clemencic Consort (Nuova Era)

1992 Tomás de Torrejón y Velasco: La Purpura de la Rosa - Ensemble La Capella, Orchestra Filarmonica Di Russe, René Clemencic (Nuova Era)

1991 Mozart: Bastien Und Bastienne - Eva Kirchner, Dongkyu Choy, Thomas Müller Deichmann, René Clemencic (Nuova Era)

1991 Pierre de la Rue: Requiem - Clemencic Consort (Accord/Musidisc)

1991 Jean-Jacques Rousseau: Le Devin Du Village - Eva Kirchner, Dongkyu Choy, Thomas Müller Deichmann, René Clemencic (Nuova Era)

1990 Salieri: Axur, Re D'Ormus - Andrea Matin, Curtis Rayam, Eva Mei, Ettore Nova, Orchestra Filarmonica Di Russe, René Clemencic (Nuova Era)

1990 Antonio Vivaldi: L'Olimpiade - Ensemble La Capella, Orchestre baroque du Clemencic Consort (Nuova Era)

1988 Alessandro Scarlatti: Il Giardino D'Amore - Clemencic Consort (Accord)

1988 Heinrich Ignaz Franz von Biber: Fidicinium Sacro-Profanum - Clemencic Consort (Nuova Era)

1987 *Le Combat du Dragon* - René Clemencic (Accord)

1987 *Duo René Clemencic Et Esmail Vassegui* (Accord)

1986 *Ludwig Senfl: Motette/Lieder/Oden* - Clemencic Consort (LP; Accord)

1985 *Johannes Ockeghem: Johannes Ockeghem* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1984 *Ancient Turkish Music In Europe* - Kecskés Ensemble, Esmail Vasseghi, René Clemencic (LP; Hungaroton)

1981 *Kammermusik des Spätbarock* - Vera Schwarz, René Clemencic, Eduard Melkus (LP; Harmonia Mundi)

1981 *Vivaldi: Serenata a Tre* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi France)

1980 *La Fête De L'âne: Traditions Du Moyen-Age* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1980 *Johannes Ciconia* - Clemencic Consort (LP; Musique En Wallonie)

1980 *Vivaldi: Quattro Concerti* - I Solisti Veneti, Claudio Scimone, René Clemencic (LP; Harmonia Mundi)

1979 *Große Meister Der Chormusik Vol. 1* - Ensemble Musica Antiqua, Czech Philharmonic Singers (LP; Supraphon)

1979 *Danses De La Renaissance* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi France/Edi)

1978 *Clemencic Consort* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi France)

1978 *Œuvre Originales* - René Clemencic (LP; Scorpions)

1978 *Musica Alla Corte Di Margherita D'Austria* - Clemencic Consort (LP; Ars Nova)

1978 *Guillaume Dufay: Missa Ave Regina Coelorum, Missa Caput, Missa L'Homme Armé* - Berkeley Chamber Singers (LP; Ars Nova)

1978 *Danses Anciennes De Hongrie Et De Transylvanie* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1978 *Molière* - René Clemencic (LP; Harmonia Mundi/Harmonia Mundi France)

1978 *Jacob Obrecht: Missa Fortuna Desperata* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1978 *Guillaume Dufay: Missa Ecce Ancilla Domini* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi France)

1978 *Improvisations* - Chemirani, René Clemencic (LP; Harmonia Mundi France)

1977 *Il Flauto Nella Musica Antica* - René Clemencic (LP; Ars Nova)

1977 *Troubadours vol. 1* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi France)

1977 *Carmina Burana: Version Originale & Integrale, vol. 5* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1977 *René Clemencic Et Ses Flûtes* - René Clemencic (LP; Harmonia Mundi)

1977 *Carmina Burana: Version Originale & Integrale, vol. 2* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1977 *Troubadours* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi/Harmonia Mundi France)

1977 *Claudio Monteverdi: Messa A Quattro Voci* - Deller Consort, Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1976 *Carmina Burana: Version Originale & Integrale, vol. 4* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1976 *Alfonso El Sabio: Les Cantigas De Santa Maria* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1976 *Carmina Burana: Version Originale & Integrale, vol. 1* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1975 *Carmina Burana: Version Originale & Integrale, vol. 3* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1975 *Guillaume Dufay: Messe Ave Regina Coelorum* - Clemencic Consort (LP; Harmonia Mundi)

1971 *Flûte À Bec, Luth Et Guitare* - René Clemencic, Andras Kecskés (LP; Harmonia Mundi)

1970 *The Bird Fancyer's Delight* - René Clemencic (LP; Vanguard)

1967 *Festliche Bläsermusik des Barock* - Ensemble Musica Antiqua (LP; Archiv Produktion)

1967 *Giovanni Pierluigi da Palestrina: Madrigali E Ricercari* - Ensemble Musica Antiqua (LP; Archiv Produktion)

1967 Medieval Music At The Prague Royal Court - Ensemble Musica Antiqua, Prague M
Supraphon)

als Interpret

1991 Le Devin Du Village/Bastien Und Bastienne (Nuova Era)
1980 La musique en Wallonie et a Bruxelles (LP; Musique En Wallonie)
1978 Benedetto Marcello: The complete Recorder Sonates Op. 2, vol. 3 (LP; HNH Rec
1978 Benedetto Marcello: The complete Recorder Sonates Op. 2, vol. 2 (LP; HNH Rec
1978 Benedetto Marcello: The complete Recorder Sonates Op. 2, vol. 1 (LP; HNH Rec
1977 Benedetto Marcello: XII Suonate A Flauto Solo Con Il Suo Basso Continuo (LP; Ha
1968 Antonio Caldara (LP; Musical Heritage Society)

Literatur

mica-Archiv: [René Clemencic](#)

1979 Goertz, Harald (Hg.): CLEMENCIC, RENÉ. In: Österreichische Komponisten der G
S. 20-21.
1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): CLEMENCIC René. In: Österreich
Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Ka
1997 Günther, Bernhard (Hg.): CLEMENCIC René. In: Lexikon zeitgenössischer Musik a
und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S.
2002 Reiber, Joachim: Dreiste Späss, starker Glauben. In: Magazin der Gesellschaft de
02/2022, abgerufen am 21.04.2022 [
<https://www.musikverein.at/Content/Mediathek/MusikfreundeMagazin/Februar2002/Dreiste-Späss-starker-Glauben.html>].
2007 [sireneOperntheater: Operellen in Innsbruck und Wien](#). In: mica-Musikmagazin.
2009 Rögl, Heinz: [Sirene-Operntheater: Wöchentlich neue Perutz-Episode von "Nachts im Wald"](#) (Banlaky, Schedlberger, Dientz). In: mica-Musikmagazin.
2009 Rögl, Heinz: [Diesen Freitag startet das Festival "Nachts" des Sirene-Operntheaters](#). In: mica-Musikmagazin.
2015 [sirene Operntheater: Gilgamesch \(UA\)](#). In: mica-Musikmagazin.
2022 [Kaup-Hasler zum Tod von René Clemencic: "Weltkünstler, der dem Publikum den Rücken gekehrt hat"](#). In: mica-Musikmagazin.

Publikationen des Künstlers

1967 Clemencic, René: Grundschule für die Sopranblockflöte. Wien: Universal Edition.
1972 Clemencic, René: Erstes Musizieren auf der Sopranblockflöte Band 1. Wien: Univers
1972 Clemencic, René: Erstes Musizieren auf der Sopranblockflöte Band 2. Wien: Univers
1973 Clemencic, René: Country Dances für Sopranblockflöte (Diskant, Alt, Bass). Wien: Univers
1973 Clemencic, René / Zannetti, Gasparo (Hrsg.): Alte italienische Tänze. Wien: Univers
1996 Clemencic, René: Musica Antiqua - Lebendige Alte Musik 1966-2005. Wien: Buch
Clemencic, René (Hrsg.): Musik österreichischer Monarchen. Wien: Rote Reihe/Univers

Quellen/Links

Webseite: [René Clemencic](#)

Wikipedia: [René Clemencic](#)

Oesterreichisches Musiklexikon online: [René Clemencic](#)

IMDb: [René Clemencic](#)

YouTube: [NACHTS René Clemencic: Nachts unter der steinernen Brücke - Audiomitschnitt sirene Operntheater](#) (2009)

YouTube: [sirene Operntheater 2009 Festival NACHTS - 1 - NACHTS UNTER DER STEINERNEN BRÜCKE / René Clemencic](#) (2009)

YouTube: [René Clemencic: Nachruf auf einen Klangmagier](#) (Ö1, Marie-Therese Rudolph, 2022)

france musique: [Hommage à René Clemencic](#) (Lionel Esparza, 2022 - französisch)
